

Meldungen aus Österreich

2014: Speisefischproduktion aus heimischer Aquakultur erneut gestiegen

Im Kalenderjahr 2014 wurden österreichweit 3.393 Tonnen Speisefisch produziert, um 4,8% mehr als 2013. Die Datengrundlage dafür bilden 453 (+0,7%) in diesem Sektor der Aquakultur tätige Unternehmen. Die Marktleistung der mengenmäßig bedeutendsten Fischarten verhielt sich dabei unterschiedlich: Regenbogen- bzw. Lachsforellen gaben um 3,4% auf 1.277 Tonnen nach, Karpfen um 7,5% auf 573 Tonnen. Dem gegenüber legten Welse um 22,1% auf 354 Tonnen und Bach- bzw. Seeforellen um 16,0% auf 335 Tonnen deutlich zu. Die erstmalig separat erfragten »Elsässer Saiblinge« (Kreuzung von Bach- und Seesaiblingen) stellen den Beginn einer neuen Reihedar und stiegen mit 178 Tonnen in die Statistik ein. Diese gesonderte Ausweisung wirkte sich auch auf die gemeldeten Mengen an Bach- und Seesaiblingen (-2,5%) aus. Die aus

Brut- und Aufzuchtanlagen vermarktete Menge belief sich 2014 auf 15,0 Mio. Stück Laich (-12,2%) und 18,9 Mio. Stück Jungfische aller Altersstufen (+61,9%). Die zahlenmäßig stärksten Vertreter bei den Salmoniden waren Regenbogen- bzw. Lachsforellen mit 2,5 Mio. Stück Laich und 4,4 Mio. Stück Jungfischen, gefolgt von Bach- bzw. Seeforellen mit 3,4 Mio. Stück Laich und 2,1 Mio. Stück Jungfischen sowie Bachsaiblingen mit 1,7 Mio. Stück Laich und 1,5 Mio. Stück Jungfischen. Die Marktleistung bei Karpfen lag bei 0,2 Mio. Stück Laich und 0,4 Mio. Stück Jungfischen. Als Ursachen von Produktionsrückgängen wurden vorwiegend Fressfeinde (am häufigsten Fischotter, Fischreiher und Kormorane), Wassermangel sowie Überschwemmungen angeführt.

(Statistik Austria, Dez. 2015)

Fischzucht Rhönforelle

GmbH & Co. KG | Rendelmühle
36129 Gersfeld | Deutschland
Tel. +49(0)66 54/91 92 20
Fax +49(0)66 54/82 77 | www.fisch-gross.de



Wir liefern unter anderem nach Österreich:
Sterlet und orig. **Störe, Aalrutten, Elritzen, Nasen, Hechte, Zander** vorgestreckt sowie **Glasaale** (April–Mai) & **Farmaale** (Mai–Sept.)

ACHLEITNER FORELLEN sind robust, gesund und preiswert – ausschließlich aus eigenem Zuchtbetrieb. Die Mutterfische sind ab dem Jahre 1908 in Österreich heimisch geworden und bodenständig sowie ökologisch vollständig angepasst (autochthon). Die verwendeten Futtermittel sind PAP-frei und beinhalten keine GVO-Rohstoffe (»gentechnikfrei« laut EU-VO 1829/2003).

**Brütlinge vorgestreckt –
Heimische Besatzforellen – Speiseforellen**

Seit über 100 Jahren virusseuchenfreie Forellen aus eigener Zucht!



FORELLENZUCHT ACHLEITNER

A-5230 Schalchen bei Mattighofen · Häusbergerstr. 11 · Tel. 077 42/25 22 · Fax 077 42/25 22 33 · office@forellen.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [69](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [2014: Speisefischproduktion aus heimischer Aquakultur erneut gestiegen 7](#)